

Promotionsfeier 2019 des Fachbereichs Veterinärmedizin

Inzwischen hat sich die jährliche Promotionsfeier des Fachbereichs Veterinärmedizin zu einer Traditionsveranstaltung entwickelt und fand in diesem Jahr am Donnerstag, den 18.07.2019 an gewohnter Stelle in der Aula des Hauptgebäudes der JLU statt. In der Zeit von Juli 2018 bis Juni 2019 wurden insgesamt 60 Personen promoviert bzw. bekamen den PhD, davon 47 Tierärztinnen und 12 Tierärzte und ein Dr. biol anim.

In seinem Grußwort betonte der Dekan, Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Kramer, dass es gerade in den naturwissenschaftlichen Fächern an den Universitäten, zu denen auch die Veterinärmedizin gehört, die Aufgabe sei, durch wissenschaftliches Arbeiten neue Erkenntnisse und Fortschritte sowohl in der klinischen als auch in der Grundlagenforschung zu erzielen. Dabei müssen sich die Veterinärmediziner positionieren und den Nachweis des guten wissenschaftlichen Arbeitens bei jeder einzelnen Dissertation erbringen. Dies werde von der Öffentlichkeit so erwartet und zu Recht verlangt. Ein wichtiges Zukunftsthema wird in den nächsten Jahren die Integration der Y-Generation in das Berufsleben und das Aufkaufen privater Kleintierkliniken durch Investoren sein. Nach Auffassung des Dekans liegt die Zukunft der Nachwuchsförderung in der Veterinärmedizin darin, eine Balance zwischen der fachlichen Spezialisierung, eine dem Individuum angepassten Nachwuchsförderung (hier v.a. Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen) und „work-live-balance“ mit individuellen Lösungen für jeden Einzelnen zu finden.

Prof. Dr. Dr. Kai Frölich, Direktor des Tierparks Arche Warder e.V. referierte in seinem sehr interessanten und unterhaltsamen Fachvortrag über die Bedeutung von Haustierparks für die Erhaltung der Agrobiodiversität am Beispiel der Arche Warder. Gerade in Zeiten sich verändernder klimatischer Bedingungen kommt dem Erhalt seltener und vom Aussterben bedrohter Haustierrassen immer größere Bedeutung zu. Diese Rassen wurden über sehr lange Zeiträume durch Züchtung an verschiedene klimatischen Bedingungen angepasst (z.B. Krankheitsresistenz, Nährstoffverwertung, etc.) und beinhalten einen wichtigen Genpool, den es zu erhalten gilt.

Mit dem Preis der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde (OHG) wurde Dr. med. vet. Helena Schneider mit Ihrer Arbeit zu „Untersuchungen zur Kryokonservierung von Psittazidensperma am Beispiel des Nymphensittichs (Nymphicus hollandicus)“ ausgezeichnet.

Die Dissertation von Frau Dr. med. vet. Manon Bourg wurde mit dem Promotionspreis der Firma Boehringer Ingelheim Vetmedica ausgezeichnet. Das Thema ihrer

Dissertation lautete: „Virusökologische Untersuchungen zur Bornaschen Krankheit in Bayern“.

Der diesjährige Ann Kathrin Linsenhoff-Förderpreis des Vereins der Freunde und Förderer der Veterinärmedizin in Gießen (VFFV) wurde Herrn Dr. med. vet. Kevin Adams verliehen, das Thema seiner Arbeit lautete: „Funktionelle Anatomie des equinen Kiefergelenkes: Kollagenfaserarchitektur und Histologie der Gelenkflächen“.

Erstmalig wurde der Preis des VFFV für besondere Verdienste um die Veterinärmedizin verliehen. Herr Prof. Dr. Andreas W. Herling (Institut für Veterinär-Pharmakologie und –Toxikologie erhielt die Auszeichnung für sein Engagement in Lehre und Forschung.



Die stolzen Promovendinnen und Promovenden



Promotionspreis der Firma Boehringer-Ingelheim Vetmedica für Dr. Manon Bourg (v.l.n.r. Dr. Karsten Hesse (Boehringer-Ingelheim Vetmedica, Dr. Manon Bourg, Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Kramer (Dekan))



Preis der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde für Frau Dr. Helena Schneider (v.l.n.r. Dr. Helena Schneider, Prof. Dr. Dr. habil. Gerald Reiner (Vorsitzender der OHG), Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Kramer (Dekan))



Ann Kathrin Linsenhoff Förderpreis und des VFFV Gießen für Herrn Dr. Kevin Adams (v.l.n.r. Dr. Kevin Adams, Prof. Dr. Sabine Wenisch (VFFV), Dr. Richard Hirschhäuser (Ann Katrin Linsenhoff Förderpreis) Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Kramer (Dekan))



Preis des VFFV für besondere Verdienste um die Veterinärmedizin für Herrn Prof. Dr. Andreas W. Herling (v.l.n.r. Prof. Dr. Andreas Herling, Prof. Dr. Sabine Wenisch (VFFV), Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Kramer (Dekan))